

Im Frühjahr...

lädt die Welt zu einer Entdeckungsreise ein. Sie ist zu neuem Leben erwacht. Hier finden Kinder sich und ihre spirituellen Neigungen wieder. In der Natur machen Kinder spirituelle und religiöse Erfahrungen. Sie erkennen in ihr ganz selbstverständlich die Schöpfung, die nicht zufällig sondern wundersam geordnet ist. Eine Vierjährige betrachtet entzückt die aus dem Boden sprießenden Blumen und erklärt: „Das alles hat Gott so schön hingepflanzt!“, ein Dreijähriger versucht einen Käfer mit Blättern zuzudecken, weil er vermutlich friert und eine Fünfjährige umarmt einen Baum mit den Worten: „Du gehörst zu mir!“

Solche und viele ähnliche Beispiele zeigen, dass Schöpfungserfahrungen Teil der kindlichen Lebenswelt sind. Die Welt ist nicht nur ein biologischer Ort, in dem es Vieles zu entdecken gibt. Die Welt ist ein Raum, in dem Geheimnisvolles und Wunderbares stattfindet. Ein Raum der einlädt in Beziehung zu treten und sich selbst im großen Ganzen neu zu erleben.

Sicherlich nutzen Sie momentan auch die Möglichkeit mit den Kindern die Natur und den Frühling zu entdecken. Viele von Ihnen haben kleine Beete, Kräuterspiralen, Obststräucher oder Obstbäume auf dem KiTa-Gelände. Samen werden ausgesät, Stecklinge gesetzt, Beete und Pflanzen werden gepflegt. Die Kinder können hier selbst Verantwortung übernehmen, indem sie für die Pflanzen Sorge tragen, diese pflegen und gießen, Unkraut entfernen usw. Kinder entdecken dabei, was all diese Dinge – die im Supermarkt einfach zur Verfügung stehen – Zeit benötigen, um entstehen zu können. Es dauert bis sie gewachsen sind und anschließend geerntet werden können. Das Schöne – diese Ernte ist frei von Verpackungsmaterial und Schadstoffen, biologisch, ganz einfach aus dem eigenen Garten und unbedenklich zum Verzerr geeignet.

Momentan aktuelles Gemüse und Obst (Mai /Juni) das frisch aus heimischem Anbau verfügbar ist:

Blumenkohl, dicke Bohnen, Brokkoli, Champignons, Eichblattsalat, Endiviensalat, Eisbergsalat, Erbsen, Fenchel, Lollo Rosso, Salatgurke, Kartoffeln, Kohlrabi, Kopfsalat, Lauch – Porree, Frühlingszwiebel, Mangold, Möhren, Radieschen, Rotkohl, Rucola, Spargel, Spinat, Spitzkohl, Wirsing, Weißkohl, Zucchini, Zuckerschoten

Heidelbeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Rhabarber, Stachelbeeren

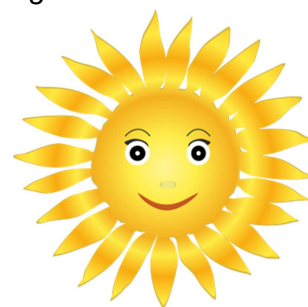
Der Sonne entgegen!

Die Wetterkapriolen rund um Ostern haben etwas von der Kraft der Sonne erahnen lassen. Wer sich auf eine weitere Reise begeben hat, hat sie vielleicht schon intensiver erlebt. Und wenn Frau Sonne mal so richtig lacht, zeigt sie, was in ihr steckt.

Dass Kinder an Strand und im Freibad bei strahlendem Sonnenschein am besten ein T-shirt und eine Kopfbedeckung tragen sollten, wissen wir alle. Doch wie sieht es eigentlich mit **Sonnenschutzmitteln** aus?

Ökotest hat sich im Jahrbuch Kleinkinder für 2017 einige Sonnenschutzmittel genauer angeschaut. Drei Produkte haben dabei mit „gut“ abgeschnitten. Nein, es sind nicht die teuren Mittel. Eine Sonnenmilch für 35 € und ein Lotion für 40 € haben mit *mangelhaft* abgeschnitten. Dagegen findet sich unter den Testsiegern durch Ökotest:

- **Sun Ozon Sonnenmilch Kids 30**
ein Produkt, das beim Discounter gerade 2,30 € kostet.
- **Bübchen Sensitive Sonnenlotion LSF 50+**,
die man für 14 € erstehen kann.
- **Ladival Sonneschutz Milch für Kinder 50 +**,
die 19 € kosten soll.



Von Sonnensprays rät Ökotest ab und empfiehlt, die Kinder dick genug einzucremen, um den Lichtschutzfaktor auch tatsächlich zu erreichen. Mit einem Lichtschutzfaktor von 30 würden laut den Verbraucherschützern bereits 95 % der UVB-Strahlen abgehalten.

Wenn es richtig schön warm wird, lockt das erfrischende Nass beispielsweise eines Schwimmbades. Daher haben wir uns auch mit den aktuellen Tests von Stiftung Warentest und Ökotest zu **Schwimmhilfen** beschäftigt, diese sollen die Sicherheit unserer Kinder gewährleisten und nicht durch ihre möglichen Schadstoffe selbst zu Gefährdungen der Kinder werden. Ihnen ist sicher schon einmal der üble Geruch beim Auspacken von Kunststoffprodukten aufgefallen, ein Indiz für Weichmacher in den Produkten, die alles andere als förderlich für die Gesundheit sind.

Hier bietet der Markt an Schwimmhilfen glücklicherweise unbedenklichere Alternativen, auf die man zurückgreifen kann...wiederum nicht zu illusorischen Kosten:

- **Neopren Schwimmflügel Bema 18004-Happy People**
bewertet der Test mit 1,1. Die Kosten liegen hierfür bei gut 20 €.
- **Speedo Kinder Accessoires roll UP Schwimmflügel**,
bekamen die Note 1,6 im Test und kosten gerade mal gut 6 €.
- **Arena Kinderschwimmflügel**,
haben die Note 1,5 erhalten und sind für 14 € zu bekommen.

Erwähnenswert finden wir auch die Schlori Schwimmkissen, die nicht aus Kunststoff, sondern aus Baumwolle hergestellt worden sind. Weichmacher braucht man also hier nicht zu befürchten. Was die „Ausrüstung“ betrifft, kann es also bald losgehen mit **Sonnenschein und Wasserplanschen!**